

JAHRESBERICHT 2025/26

Kooperationsbüro Tirana **Albanien, Kosovo, Nordmazedonien**

**[https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-
ost-und-suedosteuropa](https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuropa)**

Lukas Bittner

Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte

Get Ready 4 Job Through Career Guidance (Ready4Job)

Projektlaufzeit: 2025 – 2028

Länder: Albanien, Kosovo, Nordmazedonien

Ziel des laufenden Projekts ist die Entwicklung und Stärkung eines nachhaltigen, qualitativ hochwertigen Systems der Bildungs- und Berufsberatung an berufsbildenden Schulen in Albanien, Kosovo und Nordmazedonien. Jugendliche werden dabei unterstützt, informierte Entscheidungen über Ausbildung, Beruf und weitere Bildungswege zu treffen, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu stärken und den Übergang von Schule in Arbeit erfolgreicher zu bewältigen. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Attraktivität der Berufsbildung und die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben, Arbeitsmarktinstitutionen, Eltern und Zubringerschulen.

Österreichische Expertise wird über die gesamte Projektlaufzeit durch die Einbindung der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich eingebracht, die über umfassende fachliche und praktische Erfahrung im Bereich Bildungs- und Berufsberatung und Ausbildung von Beratungsteams verfügt.

Die direkten Zielgruppen des Projekts sind Schulleitungen, Bildungs- und Berufsberatungsteams und Schülerinnen und Schülern von Berufsbildenden Schulen und Zubringerschulen in den drei Ländern. Darüber hinaus sind Vertreterinnen und Vertreter von Bildungsministerien und für die Berufsbildung zuständige Ministerien, VET-Agenturen, pädagogischen Instituten, für Bildungs- und Berufsberatung zuständigen Einrichtungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktinstitutionen sowie Unternehmen eingebunden. Indirekt profitieren Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern, Gemeinden, Arbeitsmarkt- und Jugendagenturen sowie alle berufsbildenden Schulen und Zubringerschulen in Albanien, Kosovo und Nordmazedonien.

Das Projekt konzentriert sich auf mehrere miteinander verknüpfte Arbeitsschwerpunkte. Die Rolle von Bildungs- und Berufsberatungsteams an berufsbildenden Schulen wird definiert und

systemisch verankert. Dazu werden standardisierte Prozesse und Verfahren für Bildungs- und Berufsberatung entwickelt. Es entstehen Trainingsmodule für berufsbildende und Zubringerschulen, die zur Qualifizierung der Bildungs- und Berufsberatungsteams eingesetzt werden. Akkreditierungsprozesse für diese Trainingsprogramme werden in den nationalen Systemen vorbereitet bzw. umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Qualitätssicherungsinstrumenten, Qualitätsindikatoren und Monitoring-Tools für Bildungs- und Berufsberatungsteams. Zudem werden Bildungs- und Arbeitsmaterialien entwickelt, getestet und über nationale digitale Plattformen zugänglich gemacht. Communities of Practice unterstützen den Erfahrungsaustausch und das Peer Learning zwischen den beteiligten Akteurinnen und Akteuren.

Darüber hinaus werden Modelle der Zusammenarbeit zwischen Zubringerschulen, berufsbildenden Schulen und Betrieben entwickelt und erprobt. An den teilnehmenden Schulen werden Maßnahmen zur Bewerbung der Berufsbildung umgesetzt, etwa Girls' Days. Ergänzend werden Werbe- und Informationsmaterialien zur Berufsbildung entwickelt und in Zubringerschulen eingesetzt. Die Umsetzung erfolgt sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene. Dazu zählen regionale Planungs- und Arbeitsworkshops, nationale Arbeitsgruppen, Pilotierungen standardisierter Verfahren an berufsbildenden Schulen, Trainings für Bildungs- und Berufsberatungsteams von berufsbildenden und Zubringerschulen, die Entwicklung bzw. Überarbeitung von Manuals, Workshops zu Qualitätssicherung sowie weitere regionale Austauschformate.

Insgesamt fanden in diesem Berichtszeitraum 47 Aktivitäten statt, an denen 861 Personen teilgenommen haben.

Qualität in der Beruflichen Bildung

Projektlaufzeit: 2024 – 2026

Land: Albanien

Ziel des Projekts ist die Stärkung zentraler Qualitätsbereiche in der albanischen Berufsbildung. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung praxisnaher Lehr- und Lernformen, die bessere Verbindung von Schule und Arbeitswelt, die Qualifizierung von Lehrkräften und Schulleitungen, die Förderung überfachlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie die Unterstützung von Qualitäts- und Akkreditierungsprozessen. Das Projekt stärkt damit die Umsetzung moderner, arbeitsmarktorientierter Berufsbildung und unterstützt Schulen, Betriebe und zuständige Institutionen bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung beruflicher Bildungsangebote.

Die direkten Zielgruppen des Projekts sind Lehrkräfte der beruflichen Fachpraxis, Schulleitungen, Koordinatorinnen und Koordinatoren für die Zusammenarbeit mit Betrieben, Ausbildungsverantwortliche in Unternehmen sowie relevante Institutionen der Berufsbildung. Indirekt profitieren Schülerinnen und Schüler, Kursteilnehmende, Eltern, Betriebe und öffentliche Berufsbildungsanbieter.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufsbildung in Albanien, insbesondere durch die Stärkung dualer Ausbildungsansätze, die Verbesserung der Kooperation mit Betrieben sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Curriculum Entwicklung.

Betriebe werden gezielt für ihre Rolle in der dualen Berufsbildung sensibilisiert. Zentrale Themen sind die Begleitung von Schülerinnen und Schülern in Unternehmen, die Rolle von Mentorinnen und Mentoren, die langfristige Bindung talentierter Jugendlicher sowie die Abstimmung von Curricula mit den Anforderungen des Arbeitsmarkts. Ergänzend werden Informationsmaterialien zur dualen Berufsbildung und zu Praktika in Betrieben entwickelt und bereitgestellt. Diese behandeln unter anderem die Verbindung von theoretischem Lernen in Berufsbildungseinrichtungen mit praktischer Erfahrung in realen Arbeitsumgebungen, rechtliche Rahmenbedingungen, Auswahlkriterien für Betriebe, Zertifizierung sowie die Rolle der beteiligten Akteurinnen und Akteure.

Die Qualität berufspraktischer Lernphasen wird durch Instrumente wie Manuals unterstützt. Darin werden Arbeitsplätze, berufliche Tätigkeiten, zu entwickelnde Kompetenzen, Dauer und Zuständigkeiten dokumentiert.

Es werden die didaktischen Kompetenzen von quereinsteigenden Lehrkräften in der beruflichen Bildung gestärkt. Im Rahmen eines 30-tägigen Trainings „Grundlagen der Didaktik in der Berufsbildung“ wurden rund 35 Lehrkräfte aus öffentlichen Berufsbildungsanbietern einbezogen. 31 Teilnehmende schlossen das Training erfolgreich ab.

Auf Basis bereits umgesetzter Trainings zu persönlichen und sozialen Kompetenzen wird ein zweitägiges Follow-Up-Modul für Lehrkräfte und Schulleitungen entwickelt und akkreditiert. Dieses vertieft unter anderem Kommunikation, Teamarbeit, Konfliktmanagement, Leadership, Integrität, Empathie, Selbstreflexion sowie organisationsbezogene und interpersonelle Kompetenzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Qualitätssicherung. Für Berufsbildungsanbieter in Albanien wird ein Manual für den Akkreditierungsprozess entwickelt.

Im ICT-Bereich wird außerdem die Entwicklung eines Curriculums unterstützt. Dazu zählen die Erarbeitung eines Occupational Standard, eines Qualification Standard und eines Curriculums sowie dessen Validierung.

Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den albanischen Partnerinstitutionen.

Insgesamt fanden in diesem Berichtszeitraum 52 Aktivitäten statt, an denen 720 Personen teilgenommen haben.

Qualitätssicherung für die Arbeit der Wirtschaftskoordinatorinnen/-koordinatoren (QA BLC)

Projektlaufzeit: 2021 – 2024 (Follow-up 2025 – 2026)

Länder: Albanien, Kosovo, Nordmazedonien

Das Projekt zielt darauf ab, Berufsbildungsanbieter als kompetente Partner der Privatwirtschaft zu stärken und die Qualität der Zusammenarbeit zwischen berufsbildenden Schulen und Unternehmen zu sichern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Qualitätsentwicklung des betrieblichen Lernens in den drei Partnerländern.

Im Zentrum stehen die Wirtschaftskoordinatorinnen und -koordinatoren beziehungsweise jene Personen an den Schulen, die für Unternehmenskooperationen und die Organisation berufspraktischer Lernphasen zuständig sind. Sie übernehmen eine wichtige Rolle bei der Zusammenarbeit mit Betrieben, der Begleitung des betrieblichen Lernens und der Abstimmung zwischen schulischen Curricula und betrieblicher Praxis.

Das Projekt unterstützt einerseits Learning Communities und nationale Netzwerke für den fachlichen Austausch und die berufliche Weiterentwicklung der Wirtschaftskoordinatorinnen und -koordinatoren. Andererseits werden Instrumente und Verfahren zur Qualitätssicherung entwickelt und erprobt, darunter Manuals, Broschüren, Dokumentationsinstrumente, Coachingmaßnahmen sowie Awareness-Raising- und Netzwerkveranstaltungen.

Die Aktivitäten im Berichtszeitraum bauten auf den nationalen Evaluierungen der ersten Jahreshälfte 2025 auf. In Albanien wurde ein Manual mit praktischen Instrumenten zur Planung, Durchführung, Begleitung und Evaluierung berufspraktischer Lernphasen und dualer Berufsbildung entwickelt. Im Kosovo fanden Awareness-Raising-Workshops mit Schulen, kommunalen Institutionen, Unternehmen und Wirtschaftsverbänden statt. In Nordmazedonien wurde eine praxisorientierte Broschüre für Unternehmen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zu Formen, Rollen, rechtlichen Grundlagen und Vorteilen des betrieblichen Lernens und der dualen Berufsbildung erstellt.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 15 Aktivitäten statt, an denen 146 Personen teilgenommen haben.

VET 2 WORK - Matching VET to labour market needs for high quality education in tourism and agriculture in Albania, Kosovo, Montenegro, and North Macedonia

Projektlaufzeit: 2026 – 2030

Länder: Albanien, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro

Nach erfolgreicher Durchführung der Bedarfsanalyse und der Validierung des Projektkonzepts mit den relevanten Stakeholdern aus Albanien, Kosovo, Montenegro und Nordmazedonien wurde das Regionalprojekt „VET 2 WORK – Matching VET to Labour Market Needs for High Quality Education in Tourism and Agriculture“ zur Förderung bei der Austrian Development Agency eingereicht. Das Projekt zielt darauf ab, die Arbeitsmarktrelevanz, Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung in den Bereichen Tourismus/Gastgewerbe und Landwirtschaft nachhaltig zu stärken und die Berufsbildungssysteme der vier Partnerländer im Einklang mit europäischen Standards weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung regional abgestimmter Berufs- und Qualifikationsstandards, die Modernisierung bzw. Entwicklung kompetenzorientierter Curricula, die Stärkung des arbeitsbasierten Lernens (work-based learning) sowie die Weiterqualifizierung von Lehrkräften, betrieblichen Mentorinnen und Mentoren und Business Liaison Coordinators. Darüber hinaus werden die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen intensiviert, moderne Unterrichtsmaterialien entwickelt und die Infrastruktur von 16 Pilotschulen in ländlichen Regionen verbessert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung des regionalen bildungspolitischen Dialogs, dem Aufbau nachhaltiger Kooperationsnetzwerke sowie der systematischen Verankerung von Green Skills, Digitalisierung, Gender Mainstreaming und Inklusion in der Berufsbildung. Durch die enge Zusammenarbeit mit Ministerien, Berufsbildungsagenturen, Wirtschaftskammern und Unternehmen soll ein nachhaltiger Beitrag zur Modernisierung der Berufsbildung, zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen und zur Annäherung der Partnerländer an europäische Standards geleistet werden, insbesondere im Bereich tourismusbezogener und landwirtschaftlicher Ausbildungen an berufsbildenden Schulen.

Es fand in diesem Berichtszeitraum 1 Aktivität statt, an der 63 Personen teilgenommen haben.

Projekte im Jahresüberblick

Projekttitle	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN-Anzahl	
					weibl.	männl.
QA VET AL/ Lehrplan Profil ICT-schools Tirana (Trainings)	8 Trainings	02.11.2025 08.11.2025 09.11.2025 11.12.2025 12.12.2025 13.12.2025 19.12.2025 20.12.2025	Tirana, Albanien	10 Lehrende der ICT-schools Tirana	5 5 0 5 6 3 4 3	4 3 2 4 5 2 3 3
QA VET AL / Lehrplan Profil ICT-schools Tirana (Peer Learning)	1 Peer Learning mit HTL Shkodra	16.12.2025	Shkoder, Albanien	10 Lehrende der ICT-schools Tirana	7	5
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	1 Regional Kick-Off	27.-28.10.2025	Ohrid, Nordmazedonien	Schulleitungen, Lehrende, Ministerien und Agenturen aus Albanien, Kosovo und Nordmazedonien	37	7
VET 2 WORK	1 Regional Anbahnung WS	17.-18.09.2025	Tirana, Albanien	Schulleitungen, Lehrende, Ministerien und Agenturen aus Albanien, Kosovo, Nordmazedonien und Montenegro	48	15

QA VET AL	30 Jahre Bildungskoooperation	25.11.2025	Tirana, Albanien	Schulleitungen, Lehrende, Ministerien, Agenturen und Expertinnen und Experten	70	19
QA VET AL / Lehrgang zu interpersonellen Kompetenzen	1 Evaluierung von Training	Dezember 2025	Albanien	Schulleitungen aus 30 Albanischen berufsbildenden Schulen	-	-
QA VET AL / DUAL VET AL	4 Awareness Raising WS	19.11.2025 26.11.2025 02.12.2025 11.12.2025	Elbasan, Albanien Berat, Albanien Vlore, Albanien Gjirokaster, Albanien	Vertretungen von Unternehmen in Elbasan, Berat, Vlore und Gjirokaster	4 4 12 9	26 11 4 11
QA VET AL / DUAL VET AL	Aktualisierung Broschüre	Dezember 2025	Tirana, Albanien	-	-	-
QA BLC ALB	5 WS zur Manual Aktualisierung	17.11.2025 10.12.2025 11.12.2025 18.12.2025 22.12.2025	Tirana, Albanien	Head of Development Units und BLCs aus 3 Schulen in Tirana	5 5 5 5 5	2 2 2 2 2
QA BLC KOS	10 Awareness Raising WS	20.11.2025 20.11.2025 21.11.2025 21.11.2025 22.11.2025 22.11.2025 23.11.2025 24.11.2025 24.11.2025	Peje, Kosovo Istog, Kosovo F. Kosove, Kosovo Prishtine, Kosovo Viti, Kosovo Gjilan, Kosovo Podujeve, Kosovo Malisheve, Kosovo Shtime, Kosovo	Vertretungen von Unternehmen, Gemeinde und berufsbildenden Schulen in 10 Orten in Kosovo	4 2 4 3 4 5 11 4 3	7 8 6 6 7 7 9 6 6

		27.11.2025	Prizren, Kosovo		3	6
QA BLC MKD	Entwicklung einer Informationsbroschüre	Oktober 2025	Skopje, Nordmazedonien	-	-	-
QA VET AL	10 WS zur Akkreditierung Manual	19.11.2025 25.11.2025 27.11.2025 03.12.2025 04.12.2025 05.12.2025 09.12.2025 12.12.2025 15.12.2025 16.12.2025	Elbasan, Albanien Lezhe, Albanien Cerrik, Albanien Vlore, Albanien Korce, Albanien Korce, Albanien Shkoder, Albanien Sarande, Albanien Bushat, Albanien Shkoder, Albanien	Head of Development Units und DU Vertreter von 10 berufsbildenden Schulen in Albanien	8 6 5 6 6 7 7 6 3 5	0 3 2 1 2 1 1 1 3 0
QA VET AL	30 Tage Training – Grundlagen der Didaktik in der Berufsbildung	25.-26.10.2025 25.-26.10.2025 08.-09.11.2025 08.-09.11.2025 15.-16.11.2025 15.-16.11.2025 06.-07.12.2025 06.-07.12.2025 13.-14.12.2025 13.-14.12.2025 20.-21.12.2025 20.-21.12.2025 22.-23.12.2025 22.-23.12.2025	Tirana, Albanien	Lehrende aus 8 Schulen in Tirana, Durres und Elbasan	9 9 7 10 10 13 8 10 10 9 11 7 7 11	5 6 8 7 7 6 5 3 4 4 5 4 4 4

		12.-16.01.2026 12.-16.01.2026 24.-25.01.2026 24.-25.01.2026 07.-08.02.2026 07.-08.02.2026 14.-15.02.2026 14.-15.02.2026 21.02.2026			14 14 10 8 9 9 9 7 15	5 3 7 4 4 5 2 3 6
QA VET AL	1 Mapping Workshop zur Implementierung der Youth Guarantee in Albanien	16.-17.06.2026	Tirana, Albanien		18	9
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	1 regional Workshop zu Stellenprofilen und Weiterbildungsbedarf	10., 11., 12.,13.06.2026	Prizren, Kosovo	Schulleitungen, Karrierekoordinat. sowie Vertreterinnen und Vertreter von Agenturen aus Albanien, dem Kosovo und Nordmazedonien	33	5
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	3 nationale Workshops zur Analyse des Fortbildungsbedarfs von Karrierekoord.	08.06.2026 03.06.2026 23.04.2026	Tirana, Albanien Prishtina, Kosovo Skopje, Nordmazedonien		18 9 9	2 4 1
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	5 nationale Workshops zur Analyse nationaler Berufsprofile für Karrierekoord.	01.06.2026 14.05.2026 21.04.2026 27.04.2026 15.05.2026	Tirana, Albanien Tirana, Albanien Prishtina, Kosovo Prishtina, Kosovo Skopje, Nordmazedonien		9 10 9 10 13	1 2 2 2 1

Get Ready 4 Job Through Career Guidance	3 Nationale Kick-offs	22.04.2026 21.04.2026 20.04.2026	Tirana, Albanien Prishtina, Kosovo Skopje, Nordmazedonien		55 61	11 33
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	1 Vorbereitungsworkshop für Girl's Day 2026	09.-10.03.2026	Tirana, Albanien	30 Projektkoordinat. aus 30 berufsbildenden Schulen in Albanien + Vertretungen von Agenturen	35	7
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	28 Aktivitäten "Girl's Day 2026"	23.04.2026	Shkodër, Lezhë, Dibër, Tiranë, Durrës, Elbasan, Fier, Berat, Korçë, Vlorë, Gjirokastër, Sarande, Lushnje	Schülerinnen aus 9. Klassen von neunjährigen Pflichtschulen in Albanien	> 400	-
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	2 Communities of Practice	24.06.2026 08.06.2026	Tirana, Albanien Prishtina, Kosovo	Karierrekoordinat. und Projektkoordinat. aus Schulen sowie Vertretungen aus Ministerien/Agenturen	42 26	5 12
Get Ready 4 Job Through Career Guidance	3 Workshops zu Standardised Procedures	12.05.2026 15.05.2026 15.05.2026	Prishtina, Kosovo Prishtina, Kosovo Skopje, Nordmazedonien		7 9 12	2 3 1

Bildungspolitische Entwicklungen

Albanien

Nach den Parlamentswahlen vom 11. Mai 2025 setzte die Sozialistische Partei unter Premierminister Edi Rama ihre Regierungsmehrheit fort. Im September 2025 begann Rama seine vierte Amtszeit. Im Bildungsbereich kam es dabei zu einer personellen Änderung: Mirela Kumbaro Furxhi übernahm im September 2025 das Amt der Bildungsministerin und Delina Ibrahimaj das Amt der Ministerin für Wirtschaft und Innovation.

Die EU-Annäherung blieb auch im Bildungsbereich ein zentraler Reformrahmen. Kapitel 26 „Bildung und Kultur“ war bereits im Mai 2025 im Rahmen von Cluster 3 eröffnet worden. Im Albania Report 2025¹ bewertet die Europäische Kommission Albanien im Bereich Bildung und Kultur als zwischen „moderat“ und „gut“ vorbereitet. Es wurden Fortschritte bei der Umsetzung der Nationalen Bildungsstrategie 2021–2026 sowie bei gesetzlichen Maßnahmen zur Reform der Hochschulbildung festgestellt. Gleichzeitig verweist die Kommission weiterhin auf Reformbedarf bei Qualität und Inklusion im Bildungssystem.

Im Bereich der Berufsbildung wurde die duale Ausbildung im Schuljahr 2025/2026 deutlich ausgeweitet. Während im Vorjahr zehn berufsbildende Schulen duale Profile angeboten hatten, stieg die Zahl der Schulen mit dualen Programmen auf 16. Zusätzlich wurden sieben neue duale Qualifikationen eingeführt, unter anderem in den Bereichen Elektroinstallation, Logistikmanagement, Kfz-Diagnostik, Modedesign, Eventmanagement, Hotellerie und Gastronomie sowie erneuerbare Energien. Damit entwickelte sich das duale VET-Modell weiter von einer Pilotierung zu einem breiter verankerten Politikinstrument zur stärkeren Arbeitsmarktorientierung der Berufsbildung.

Es besuchten 16.976 Schülerinnen und Schüler öffentliche berufsbildende Schulen. Das entsprach 19 % aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und damit einem Anstieg gegenüber 17 % im Vorjahr. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Ziel der National Employment and

¹ https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/fe9138b7-90fe-4277-a12c-3a03f6d1957f_en?filename=albania-report-2025.pdf

Skills Strategy², mittelfristig ein Drittel der Schülerinnen und Schüler in der Berufsbildung zu haben.

Ein weiterer Entwicklungsschritt betraf die Qualitätssicherung in der Berufsbildung. Im Juni 2026 wurden neun VET-Anbieter aus Berat, Durrës, Gjirokastra, Kavaja, Lezha und Tirana offiziell akkreditiert. Die Akkreditierung wird von der National Agency for Vocational Education, Training and Qualifications (NAVETQ) durchgeführt.

Im allgemeinen Schulwesen wurden Reformen im Bereich Curriculum, Inklusion und Digitalisierung weitergeführt. Die öffentlichen Bildungsausgaben lagen 2024 laut Europäischer Kommission bei 2,6 % des BIP und damit zwar höher als 2023, aber weiterhin deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 4,6 % (AT: über 5%). 2024/2025 besuchten 5.233 Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen inklusive Klassen, was einem Anstieg von 16 % gegenüber 2023 entspricht. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen in inklusiver Bildung lag bei 92 %, während 8 % Sonderschulen besuchten.

Die Digitalisierung blieb ein politischer Schwerpunkt. Im Fokus standen insbesondere die Entwicklung des ICT-Curriculums im Rahmen des digitalen Transformationsplans sowie die Einrichtung von Smart Labs in über 600 öffentlichen allgemeinbildenden Grund- und Sekundarschulen.

Im Berichtszeitraum wurde die stärkere Einbindung der Wirtschaft in die Weiterentwicklung der Berufsbildung weiterverfolgt. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Sectoral Committees, die als technische Arbeitsgruppen unter anderem Vertreterinnen und Vertreter relevanter Ministerien, Arbeitgeberorganisationen, Berufsbildungsanbieter und Unternehmen zusammenbringen. Ihre Aufgabe ist es insbesondere, die National Agency for Vocational Education, Training and Qualifications (NAVETQ) bei der Entwicklung und Validierung von Berufs- und Qualifikationsstandards zu unterstützen und sicherzustellen, dass VET-Programme stärker an den Qualifikationsbedarfen des Arbeitsmarkts ausgerichtet werden. Es bestanden bislang Sectoral Committees für ICT sowie Hospitality and Tourism. 2025 wurde ein weiteres Sectoral Committee im Bereich Energy und 2026 ein weiteres im Bereich Agriculture eingerichtet.

² https://arkiva.financa.gov.al/wp-content/uploads/2023/10/National-Employment-and-Skills-Strategy-2030_EN.pdf

Kosovo

Im Berichtszeitraum blieb Kosovo von einer anhaltenden politischen und institutionellen Blockade geprägt. Nach den Parlamentswahlen vom 9. Februar 2025 gelang es zunächst nicht, stabile Institutionen zu bilden und eine dauerhaft handlungsfähige Regierung zu bilden. Am 28. Dezember 2025 fanden vorgezogene Parlamentswahlen statt. Am 11. Februar 2026 übernahm Hajrulla Çeku das Amt des Ministers für Bildung und Wissenschaft. Da die institutionelle Krise auch danach nicht gelöst wurde und die Wahl des Staatsoberhauptes scheiterte, kam es am 7. Juni 2026 erneut zu vorgezogenen Parlamentswahlen. Die wiederholten Parlamentswahlen und die anhaltende politische Unsicherheit erschwerten die Umsetzung längerfristiger Reformvorhaben, auch im Bildungsbereich.

Der im November 2025 veröffentlichte Kosovo Report 2025³ der Europäischen Kommission bewertet Kosovo im Bereich Bildung und Kultur weiterhin mit „some level of preparation“. Die Kommission hält fest, dass die Qualität des Bildungssystems, insbesondere im voruniversitären Bereich, weiter verbessert werden muss. Kinder und Jugendliche aus vulnerablen Gruppen, insbesondere Roma-, Ashkali- und Egyptian-Kinder und Jugendliche, bleiben weiterhin benachteiligt. Die EU-Kommission empfiehlt unter anderem, die Umsetzung der Bildungsstrategie 2022–2026 fortzuführen, die Strategie für die Zeit nach 2026 zu aktualisieren, die Berufsbildung zu stärken, Qualitätssicherung an Schulen zu institutionalisieren und digitale Kompetenzen zu verbessern.

Trotz der politischen Blockade wurden die Arbeiten an einem neuen Berufsbildungsgesetz fortgeführt.

Die duale Berufsbildung wurde im Berichtszeitraum weiter ausgebaut. Während im Schuljahr 2024/2025 zwölf Profile mit dualen Elementen an 21 berufsbildenden Schulen umgesetzt wurden, wurden Anfang 2026 bereits duale Programme an 32 berufsbildenden Schulen angeboten. Die Programme umfassen unter anderem Kfz-Mechanik, Elektroinstallation, Holzverarbeitung, Friseurwesen, Energie und Hospitality. Rund 2.300 Schülerinnen und Schüler waren in dualen

³ https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/127563ea-4c03-44a4-b56c-2d569afd86a5_en?filename=kosovo-report-2025.pdf

Berufsbildungsprogrammen eingeschrieben. Fast 800 Unternehmen waren in die betriebliche Ausbildung eingebunden.

Nordmazedonien

Im Berichtszeitraum blieb die Regierung unter Premierminister Hristijan Mickoski im Amt. Bildungsministerin blieb Vesna Janevska.

Der im November 2025 veröffentlichte North Macedonia Report 2025⁴ der Europäischen Kommission bewertet Nordmazedonien im Bereich Bildung und Kultur weiterhin als „moderately prepared“. Gleichzeitig stellt die Kommission begrenzte Fortschritte fest. Die Arbeiten an der Bildungsstrategie 2018–2025 und an einem funktionierenden Monitoring-System wurden weiterhin als langsam bewertet. Positiv hervorgehoben wurde die Verabschiedung des neuen Gesetzes über Berufsbildung. Die Verabschiedung eines neuen Gesetzes über die Sekundarstufe wurde hingegen verzögert und durch Änderungen am bestehenden Gesetz ersetzt.

Im Bereich der Berufsbildung stand im Berichtszeitraum vor allem die Umsetzung des im Dezember 2024 verabschiedeten neuen Berufsbildungsgesetzes im Mittelpunkt. Das Gesetz verankert die duale Ausbildung rechtlich, formalisiert Partnerschaften zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Arbeitgebern, stärkt Work-Based Learning und schafft den rechtlichen Rahmen für regionale Berufsbildungszentren.

Im Schuljahr 2024/2025 waren 4.171 Schülerinnen und Schüler in dualer Berufsbildung eingeschrieben und 650 Unternehmen beteiligt. Die Zahl der dualen Klassen stieg von 259 im Schuljahr 2023/2024 auf 283 im Schuljahr 2024/2025. Für das Schuljahr 2025/2026 zeigen neuere Daten rund 3.900 Schüler und 700 Unternehmen in dualen Programmen. Aktuell sind rund zwei Drittel der Schüler der Sekundarstufe in der Berufsbildung eingeschrieben. Von diesen befanden sich rund 30 % in dualen Ausbildungsangeboten.

Es wurden auch weitere Elemente der Berufsbildungsreform weiterentwickelt. Dazu zählen die stärkere Betonung praktischer Ausbildung, die Einführung bzw. Professionalisierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für praktische Ausbildung, die stärkere Einbindung von Unternehmen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

⁴ https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/267b368e-6b55-4a42-bb72-6395593de4da_en?filename=north-macedonia-report-2025.pdf

Es wurden 14 von 16 gesetzlich vorgesehenen sektoralen Komitees eingerichtet.

Die öffentlichen Ausgaben für Bildung lagen 2024 bei 3,17 % des BIP und damit weiterhin deutlich unter dem EU-Durchschnitt.

Die Digitalisierung des Bildungssystems wurde ebenfalls fortgesetzt. Im Dezember 2025 wurde ein Gesetz über Schulbücher verabschiedet, das digitale Schulbücher und die Modernisierung von Unterrichtsmaterialien unterstützt.

Die neue Education Strategy 2026–2032 wurde im Berichtszeitraum erarbeitet und im März 2026 vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft angenommen und veröffentlicht.